3. WARSAW CLIMATE TALKS

WIEDERVERNÄSSTE MOORE – EIN POTENZIAL FÜR INNOVATIVE LANDWIRTSCHAFT UND EMISSIONSSENKUNG

18. September 2025 Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Polen,
Warschau, ul. Jazdów 12*

- 09:30-10:00** Anmeldung und Networking
- 10:00-10:05** Eröffnung der Veranstaltung:
- **Miguel Berger**
Designierter Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Polen
- 10:05-10:30** Keynotes:
- **Franziska Tanneberger**, Leiterin des Greifswald Moor Centrums
 - **Wiktor Kotowski**, Zentrum für Moorschutz
- 10:30-12:00** **Panel 1: Wiedervernässung von Mooren – politische Wege**
Das erste Panel widmet sich den gesetzlichen Einschränkungen bei Wiedervernässungsmaßnahmen. Wir setzen uns mit notwendigen Änderungen konkreter Vorschriften sowie mit allgemeinen, langfristigen Paradigmen in der Landbewirtschaftung und bei landwirtschaftlichen Subventionen auseinander.
- **Ulf Hauke**, Referat „Vorsorgender Bodenschutz, Moorschutz“ im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
 - **Lisa Neumann**, Referat „Klimaschutz, Klimaanpassung, Wasser“ im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
 - **Piotr Kropiński**, stellv. Leiter der Abteilung für Umweltschutz im Ministerium für Klima und Umwelt
 - **Elżbieta Budka**, stellv. Leiterin der Abteilung für direkte Zahlung im Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung
- Dem Panel folgt eine Fragerunde mit dem Publikum (5-10 Minuten).
- Moderation: **Monika Łaskawska-Wolszczak**, Zentrum für Moorschutz
- 12.00-13:00** Lunch und Networking

13:00-15:00

Panel 2: Wiedervernässung von Mooren: praktische Erfahrungen und technische Lösungen

Dieses Panel setzt sich mit den Nutzen und den Einschränkungen auseinander, die mit der Wiedervernässung von Mooren verbunden sind, mit besonderer Berücksichtigung des dortigen Anbaus. Die Vertreter der polnischen Landwirte werden ihre Bedürfnisse und Erwartungen mit Personen konfrontieren können, die bei in Deutschland umgesetzten Großprojekten arbeiten.

- **Anje Marten**, Leiterin des Pilotprojekts „BLuMo“
BLuMo – dieses aus Bundesmitteln geförderte Projekt hat die klimaschonende Bewirtschaftung der Moorböden in Brandenburg zum Ziel.
- **Michael Hafner**, Geschäftsführung und Forschungsprojekte im Donaumoos-Zweckverband
Donaumoos ist das größte Niedermoor in Süddeutschland. Infolge der Melioration gibt es dort ernsthafte Umweltprobleme.
- **Jessica K. Meißner**, Leiterin der Kompetenzstelle Paludikultur Niedersachsen, 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.
Die Kompetenzstelle Paludikultur ist die zentrale Informationsstelle für Paludikultur in Niedersachsen. Das Projekt hat zum Ziel, die Paludikultur als eine moor- und klimaschonende Alternative zur bisherigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Moorböden bekannt zu machen und zu fördern.
- **Jarosław Krogulec**, Gesamtpolnische Gesellschaft für Vogelschutz (OTOP)
Die OTOP bewirtschaftet fünf Naturschutzgebiete in Polen – Salzwiesen an der Küste und Feuchtwiesen im Tal des Flusses Biebrza. In Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten stellt OTOP in diesen Gebieten den Wasserhaushalt wieder her und begrenzt die Sukzession auf ehemals meliorierten Flächen. Die Vögel werden durch den Schutz ihrer Lebensräume geschützt, was zur Erhaltung der biologischen Vielfalt im weitesten Sinne beiträgt.
- **Wiktor Szmulewicz**, Präsident des Nationalen Rates der Landwirtschaftskammern, tbc
- **Olaf Horbańczuk**, Leiter des Polnischen Verbands für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung

Dem Panel folgt eine Fragerunde mit dem Publikum (5-10 Minuten).

Moderation: **Aleksandra Leszczyńska**, Zentrum für Moorschutz

15:00-15:15

Schlussworte

Deutsche Botschaft + Zentrum für Moorschutz

15:15-16:00

Kaffeepause und Networking

Ort:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau, ul. Jazdów 12

Sprachen:

Deutsch und Polnisch (mit Simultanverdolmetschung)

* Stand: 16.09.2025